

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv für schweizerische Geschichte**

Band (Jahr): **19 (1874)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 28. Versammlung

der

allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz,

abgehalten in Zürich den 18. und 19. August 1873.

Erste Sitzung

Montag den 18. August Abends im Saale des Künstlergütli.

1. Nach Begrüssung der Gesellschaft durch den Präsidenten, Professor G. v. Wyss, und Vorlegung der Traktanden für die heutige Geschäftssitzung, werden als neue Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen die Herren:

Bürkli, Friedrich, Buchdrucker in Zürich.

Durrer, eidgen. Unterarchivar in Bern.

Hammann, Hermann, in Genf.

Keller, Dr. Gottfried, Staatsschreiber in Zürich.

von Muralt, Dr. Eduard, Professor in Lausanne.

von Orelli, Dr. Alois, Professor in Zürich.

Rahn, Dr. Rudolf, Professor in Zürich.

Stern, Dr. Adolf, Professor in Bern.

Wirz, Dr. Hans Caspar, Professor in Aarau.

Zeller-Werdmüller, Heinrich, in Zürich.

2. Es wird Bericht erstattet über die wissenschaftlichen Publikationen der Gesellschaft: a) über das Urkundenregister durch den Hauptredaktor, Herrn Professor Dr. Hidber in Bern; b) über die Fortsetzung der Chronikensammlung, (Herausgabe der Chronik von J. Fründ über den Alten Zürichkrieg) durch

den Bearbeiter, Herrn Stadtarchivar Kind in Chur, unter Vorlegung der zwei ersten Druckbogen; c) über das Archiv, von Professor G. v. Wyss, unter Vorlegung des vor ein paar Wochen an die Mitglieder versandten achtzehnten Bandes dieser Sammlung; d) über den Anzeiger für schweizerische Geschichte von dem Redaktor, Herrn Kaplan Probst in Solothurn.

3. Herr Professor Dr. Hidber legt einen Bericht vor über die Gesellschaftsbibliothek, von welcher ein neuer Katalog so eben unter die Presse kömmt.

4. Namens des Vorstandes legt Herr Domprobst Fiala aus Solothurn vor: eine von einer Anzahl von Mitgliedern bei dem Vorstande eingereichte und von demselben in Zuzug von Repräsentanten der Motionssteller berathene Motion betreffend die Arbeiten der Gesellschaft und deren künftige Organisation.

Nach Anhörung des Referates von Herrn Fiala und beigefügter Erläuterungen von Seite des Präsidenten und des Herrn Professor Dr. Meyer von Knonau wird der Antrag unverändert und einmüthig angenommen und demnach folgender Beschluss gefasst:

Die allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, nach Anhörung des Antrags der Vorsteherschaft und zugezogener Mitglieder, beschliesst:

1) Zur Leitung sämmtlicher litterarischer Arbeiten der Gesellschaft wird eine besondere Commission von sieben Mitgliedern bestellt, welche alljährlich einen Plan und Voranschlag für die verschiedenen Arbeiten entwirft und am Ende des Jahres der Gesellschaft und dem Eidgenössischen Departement des Innern Bericht erstattet;

2) Dieser Commission wird zugleich der Auftrag ertheilt, der Vorsteherschaft zu Handen der Gesellschaft für die nächste Jahresversammlung einen Entwurf revidirter Statuten der Gesellschaft vorzulegen;

3) Die Vorsteherschaft wird beauftragt, beim h. Bundesrathe, beziehungsweise beim Eidgenössischen Departement des Innern, dafür einzukommen, dass der jährliche Bundesbeitrag an

die Gesellschaft nicht, wie bisher, allein für das schweizerische Urkundenregister, sondern für die von der leitenden Commission alljährlich zu bezeichnenden Arbeiten insgesamt bestimmt und verabfolgt werden möge;

4) Mit Bezug auf den Preis des Urkundenregisters für das Publikum wird die Commission bevollmächtigt, unter Berücksichtigung des mit dem Verleger bestehenden Vertrages die gutfindenden Bestimmungen in der Meinung zu treffen, dass dieser Preis möglichst ermässigt werde;

5) Die Gesellschaft wird dem Unternehmen eines schweizerischen Idiotikons ihre Aufmerksamkeit und kräftige Unterstützung schenken und beauftragt die Commission für die litterarischen Arbeiten, sich zu diesem Zwecke mit dem Bearbeiter des Idiotikons, Herrn Dr. Friz Staub in Zürich, ins Einvernehmen darüber zu setzen, auf welchem Wege diese Unterstützung am passendsten stattfinden und das Unternehmen zu rascher Förderung gebracht werden könne;

6) Die erstmalige Bestellung der Commission für die litterarischen Arbeiten soll in der Sitzung von morgen durch geheimes Scrutinium vorgenommen werden.

5. Die nach den bestehenden Statuten in der diessjährigen Versammlung der Gesellschaft vorzunehmenden Erneuerungswahlen des Präsidenten und des Vicepräsidenten der Gesellschaft werden, mit Rücksicht auf die bevorstehende Revision der Statuten, für einmal verschoben.

6. Ebenso wird die Bestimmung des Ortes und des Zeitpunktes für die Jahresversammlung im künftigen Jahr, mit Rücksicht auf die eben gefassten Beschlüsse, der Vorsteherschaft anheimgegeben.

Zweite Sitzung.

Dienstag den 19. August 1873, im Saale des Zunfthauses zur Meise (öffentlich).

1) Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einem gedrängten Rückblicke auf die Geschichte und Entwicklung der Schweiz, der schweizerischen Historik und der Gesellschaft während der 28 Jahre, die seit der letzten Versammlung der Gesellschaft in Zürich, am 24. Septbr. 1845, wo sie im nämlichen Saale wie heutetage, verflossen sind. An die daraus sich ergebende Betrachtung schliesst er Worte dankbarer Erinnerung an die Mitglieder, deren Verlust die Gesellschaft im letztverflossenen Jahre zu beklagen hatte: die Herren Rudolf von Steiger in Bern, P. Gall Morel in Einsiedeln; Bibliothekar Hänggi in Solothurn; L. Stöcklin, Abt von Mariastein, und Alt-Stadtpräsident K. Bürkli in Zürich, sowie an den verstorbenen Herrn Oberstudienrath Chr. Fr. von Stälin in Stuttgart, in welchem die Gesellschaft ein hervorragendes, auch um die schweizerische Geschichtsforschung mannigfach verdientes Ehrenmitglied betrauert.

2) Von dem Präsidium werden mehrere ihm für die Gesellschaft zugekommene litterarische Geschenke, des historischen Vereins der V Orte (Geschichtsfreund Bd. 28), der Herren A. Quiquerez in Délémont (Verzeichniss seiner im Drucke erschienenen oder im Manuscripte vollendeten Arbeiten), Dr. F. Keller in Zürich (archäologische Karte der Ostschweiz) u. A. m. vorgelegt.

3) Herr Professor Dr. Hidber weist unter eingehender Erläuterung eine umfangreiche Sammlung von sehr gelungenen Photographien von Inschriften und Urkunden vor, welche die Entwicklung der Schrift, in ihren verschiedenen Anwendungen, von den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung an bis ins fünfzehnte Jahrhundert illustriren.

4) Es folgen wissenschaftliche Vorträge:

a. Herr Professor Dr. Dierauer aus St. Gallen spricht: über die Schlacht am Stoss, Geschichte und Sage. (Siehe unten, Seite 1.)

b. Herr Professor Dr. G. Meyer von Knonau aus Zürich: über eine 1738 in London erschienene anonyme Druckschrift: „Entretien politique des treize cantons“; politische Betrachtungen über die damalige Verfassung der Schweiz resp. vorzuschlagende Abänderungen in derselben enthaltend, angeknüpft an die gleichzeitigen Ereignisse in Genf.

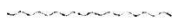
c. Herr Staatsschreiber Amiet aus Solothurn: über die Lombarden (italischen Geldwechsler) in der Schweiz im Mittelalter.

d. Herr Professor Eduard von Muralt aus Lausanne: über Simon von Locarno, einen ghibellinischen Feldhauptmann des 13. Jahrhunderts.

e. Herr Professor Dr. Rahm aus Zürich führt die Gesellschaft aus dem Versammlungssaale hinüber in die Räume der alten Kirche der Abtei Zürich (Fraumünster) und ihres Kreuzganges und gibt in mündlichem Vortrag an Ort und Stelle einen Abriss der Geschichte dieses merkwürdigen Bauwerkes.

5) Während der Vorträge findet, gemäss dem gestern gefassten Beschlusse, die Wahl der Commission für die litterarischen Arbeiten der Gesellschaft durch ein Listenscrutinium statt. Die Eröffnung desselben, nach dem Schlusse des vierten Vortrages vorgenommen, zeigt folgendes Ergebniss: Die Commission ist bestellt aus den Herren: Professor G. v. Wyss und Professor G. Meyer von Knonau aus Zürich, Domprobst Fiala aus Solothurn, Professor Dr. W. Vischer aus Basel, Professor Ch. Lefort aus Genf, Fr. Forel aus Morges, Präsident der historischen Gesellschaft der romanischen Schweiz, und Dr. Hermann Wartmann aus St. Gallen.

Ein fröhliches, belebtes Mahl im Pavillon der Tonhalle und eine gesellige Zusammenkunft der Mitglieder Abends auf dem Baugarten schlossen das Fest.



Verzeichniss

der bei der Versammlung anwesenden Mitglieder und Ehrengäste.

- Aebi*, Chorherr, von Beromünster (Luzern).
von Ah, *Jos. Jgn.*, Pfarrer in Kerns (Obwalden).
Amiet, *J. J.*, Staatsschreiber von Solothurn.
Brandstetter, Rektor, in Luzern.
Brunner, *C.*, Archivar, von Aarau.
Dierauer, *Dr. Joh.*, Professor, von St. Gallen.
Egloff, *J. M.*, Professor in Solothurn.
Escher-Züblin, *C.*, in Zürich.
Fiala, *F.*, Dompropst, von Solothurn.
Forel, *Fr.*, Gerichtspräsident, von Morges.
Galiffe, *Dr.*, Professor, von Genf.
Gautier, *Adolf*, Ingenieur, von Genf.
Götzinger, *Dr. E.*, von St. Gallen.
Gremaud, *Abbé J.*, Professor, von Freiburg.
Grob, *Hch.*, Professor am Gymnasium in Zürich.
Hamann, *Hermann*, von Genf.
Herzog, *J.*, in Zürich.
Hidber, *Dr. B.*, Professor von Bern.
His, *Dr. Ed.*, von Basel.
Horner, *Dr. Jak.*, Oberbibliothekar, in Zürich.
Hug, *Dr. Arn.*, Professor in Zürich.
Hug, *Dr. Theod.*, Professor in Zürich.
Hunziker, *O.*, Lehrer an der Kantonsschule in Zürich.
v. Jenner, *E. F.*, von Bern.
Kaiser, eidg. Archivar, von Bern.
Keller, *Dr. G.*, Staatsschreiber, in Zürich.

Kind, C., Archivar, von Chur.
König, Pfarrer, von Täuffelen (Bern).
Le Fort, Dr. *Ch.*, von Genf.
v. Liebenau, Dr. *H.*, von Luzern.
v. Liebenau, *Th.*, Staatsarchivar, von Luzern.
Lüttolf, *A.*, Chorherr, von Luzern.
Merian, Dr. *J. J.*, von Basel.
Meyer-Liechtenhan, Dr. *R.*, von Basel.
Meyer-Rahn, *E.*, Stadtrath in Zürich.
Meyer von Knonau, Dr. *G.*, Professor in Zürich.
Mörikofer, Dr. *J. L.*, alt Dekan, von Winterthur.
v. Muralt, Dr. *E.*, von Lausanne.
Nüscheler, *Arnold*, in Zürich.
Pestalozzi-Wiser, Kaufmann in Zürich.
Probst, *Fr.*, Kaplan, von Solothurn.
Pupikofer, Dr. *A.*, Archivar, von Frauenfeld.
Rahn, Dr. *J. Rud.*, Professor in Zürich.
Rivier, Dr. *A.*, Professor, in Brüssel.
Roget, *Amédée*, Professor, von Genf.
Schmid, *J.*, Pfarrer, von Neunforn (Thurgau).
Schneuwli, *J.*, Archivar in Freiburg.
Schulthess, *Robert*, in Zürich.
Spiller, *G.*, in Zürich.
Spyri, Dr. *B.*, Stadtschreiber in Zürich.
Staub, Dr. *Fr.*, in Zürich.
Stern, Dr. *Alfred*, Professor, von Bern.
Strickler, *J.*, Staatsarchivar in Zürich.
v. Stürler, *M.*, Staatsschreiber, von Bern.
Tobler, Dr. *A.*, Professor, aus Berlin.
Tobler, Dr. *L.*, Professor in Zürich.
Tobler-Meyer in Zürich.
Vischer-Heusler, Dr. *W.*, Professor, von Basel.
Vögelin, Dr. *Fr. Sal.*, Professor in Zürich.
Vögelin, *Sal.*, jun., Professor in Zürich.
Vogel, *Ludwig*, Kunstmaler in Zürich.

Vulliemin, L., Professor, von Lausanne.

Wanner, Dr. M., Archivar der Gotthardgesellschaft, in Luzern.

v. Wattenwyl, Ed., von Bern.

Wirz, Dr. J. C., Professor, von Aarau.

v. Wyss, Dr. G., Professor in Zürich.

v. Wyss, Dr. Fr., gew. Professor in Zürich.

v. Wyss, Dr. P. Fr., Bezirksrichter in Zürich.

Zeller-Werdmüller, H., in Zürich.

Zetter, F. A., von Solothurn.
